Pressemitteilung

22.03.2022

Spendenaktion des Studierendenwerks Hamburg:
50 Cent mehr zahlen in Hamburger Mensen, um Studierenden in kriegsbedingten Notlagen zu helfen

Gestern startete das Studierendenwerk Hamburg in allen Mensen eine Spendenaktion zur Unterstützung von Studierenden, die infolge des Ukraine-Krieges um ihre Existenz bangen. Bei jedem Mensa-Gericht können Studierende und Mitarbeitende der Hamburger Hochschulen noch bis zum 1. April 2022 einen Aufschlag von 50 Cent spenden, um in Not geratene Studierende zu unterstützen.

Die Spenden gehen an den Notfonds des Beratungszentrums Soziales & Internationales – BeSI des Studierendenwerks Hamburg und werden für Studierende in Hamburg verwendet, die infolge des Ukraine-Krieges in existenzielle Notlagen geraten sind. Das Studierendenwerk unterstützt so die Studierenden in ihrer Grundversorgung und hilft bei der Sicherung des existenziellen Lebensunterhalts.

Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer des Studierendenwerks Hamburg: „Mit der Spendenaktion für Studierende, die durch Kriegsgeschehen in Not geraten sind, möchten wir eine Möglichkeit bieten, schnell und unkompliziert zu helfen. Durch unseren Notfonds können wir so Studierende finanziell unter die Arme greifen, die um ihre Existenz bangen müssen. Einfach an der Mensa-Kasse „Ja!“ zur Spende sagen und helfen! Wir danken schon jetzt allen Spender:innen!“

Wer über die 50 Cent hinaus spenden möchte, kann einen beliebigen Betrag auf folgendes Konto bei der Hamburger Sparkasse einzahlen – dieser wird an den Notfonds des Studierendenwerks Hamburg weitergegeben:

Studierendenwerk Hamburg
IBAN DE48 2005 0550 1238 1206 51
BIC HASPADEHHXXX

Hinweis: Bitte unbedingt den Verwendungszweck „Notfonds-Spende mit Herz“ verwenden, damit die Spende richtig zugeordnet werden kann!

Sollten die Spenden den Bedarf an Unterstützung durch den Notfonds für Studierende in Hamburg, die infolge des Ukraine-Krieges in existenzielle Notlagen geraten sind, übertreffen, kommen diese anderen Studierenden in Notlagen gemäß den Richtlinien des Notfonds zugute.

Weitere Informationen zum Studierendenwerk Hamburg:
www.studierendenwerk-hamburg.de

Facebook: www.facebook.com/StudierendenwerkHamburg
Instagram: www.instagram.com/studierendenwerk_hamburg

Studierendenwerk Hamburg
gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)
Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer
577 Beschäftigte
Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (mit 13 Mensen, 22 Cafés/Café-Shops, 2 Pizzerien und Campus Food Truck)
- Wohnen (26 Wohnanlagen mit rd. 4.400 Plätzen in Zimmern und Apartments, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich rd. 73 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

. . . damit Studieren gelingt!

Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

Hamburg

Hamburg, 22.03.2022; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233
E-Mail: presse@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de

Wenn Sie diese Pressemitteilungen nebst Informationen zu aktuellen Entwicklungen rund um das Studieren und Leistungen unseres Unternehmens sowie andere Hinweise zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich mit einer E-Mail an presse@studierendenwerk-hamburg.de aus dem Verteiler abmelden. Ihre E-Mail-Adresse wird mit der Abmeldung gelöscht und bei der nächstmöglichen Versendung einer Pressemitteilung berücksichtigt.